

Am Tag, als Saída zu uns kam

Spiel- und Vorleseideen: Iman Kühn

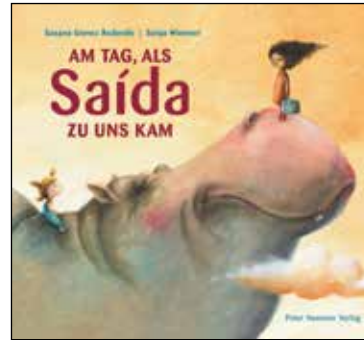
Ein poetisches erzählendes Bilderbuch für Kinder ab 4 Jahren

Das Besondere

Dieses Buch zeigt das Glück auf, Wörter und Farben einer fremden Welt zu entdecken. Es thematisiert Fremdheit, Neuanfang und Freundschaft in poetischer Sprache sowie wunderbaren, ausdrucksstarken Illustrationen. Zwei Mädchen lernen sich in ihrer Unterschiedlichkeit kennen und werden Freunde. Es gibt Wörter in arabischer und deutscher Sprache aufzuspüren. Durch die Lautschrift kann der Klang der Wörter nachgeahmt und nachempfunden werden. Wie klingen Wörter in einer anderen Sprache?

Erkenntnisangebot

Fremdes kann aufregend und schön sein. Es gibt viel zu entdecken: aneinander, voneinander und miteinander. Die Geschichte vermittelt auf einfühlsame Weise, wie es sich anfühlt, fremd in einem Land mit einer anderen Sprache zu sein. Es zeigt auf, wie sich Fremdheit überwinden lässt, und sensibilisiert für die Schönheit der Sprachen.



Am Tag, als Saída zu uns kam

Susana Gómez Redondo
Illustriert von Sonja Wimmer
Aus dem Spanischen von Catalina Rojas Hauser
Ab 4 Jahren, 32 Seiten
Peter Hammer Verlag 2016
ISBN 978-3-7795-0540-2

Hinweis

Die großen Illustrationen, die eine ganze Buchseite einnehmen, sind sehr ausdrucksstark und ermöglichen ein gemeinsames Betrachten des Buches. Auf jedem Bild liegt ein bestimmter Fokus. Anfangs sind immer die Orte, an denen nach Wörtern gesucht wird, farbig hervorgehoben und fett gedruckt, später dann die Orte, an denen die Wörter gefunden wurden, wo sie ihren Ursprung haben. Für dieses Buch sind online auch Bilder für das Kamishibai erhältlich und eine DVD für ein Bilderbuchkino.

Gesprächsanlässe:

- Wo wohnen eigentlich die Wörter?
Wo könnte man sie suchen?
- Freundschaft: Habt ihr auch alle eine(n) beste(n) Freund*in?
- Marokko ist Saídas Herkunftsland. Es könnten die verschiedenen Herkunftsländer der Kinder in einer Gruppe thematisiert werden.

Mini-Aktionen:

Philosophieren mit Kindern zu verschiedenen Fragen, die im Buch thematisiert werden:

Wie würdet ihr euch fühlen, wenn ihr irgendwo hinkommen würdet, wo ihr niemanden kennt und niemanden versteht? Wo fühlt ihr euch zu Hause und warum?

Stoppgeschichte mit sinnlichen Erfahrungen:

- Seite 4–5: Jedes Kind bekommt einen Wattebausch in die Hand. Wie fühlt sich eine Wattebauschwolke an?
- Seite 6–7: „Und sie duftete nach Orange, Datteln und Minze.“ Diese Früchte und Kräuter in die Geschichte einbauen, jedem Kind ein Minzblatt geben. Gemeinsam kann gekostet und gerochen werden.
- Seite 10: Mit den Kindern auf dem Globus schauen, wo Marokko liegt, und wenn Kinder in der Gruppe sind, die ebenfalls aus einem anderen Land kommen, kann man gemeinsam auf dem Globus, nach den Ländern suchen und auch zeigen, wo Sie als Gruppe gerade sind (in welcher/-m Stadt/Bundesland/Land).

Schattenspiele: Mit den Fingern Kamele und Palmen versuchen, indem mit einer Taschenlampe an eine weiße Wand geleuchtet wird und die Finger zwischen Lampe und Wand zu verschiedenen Tieren geformt werden.



Seite 4–5



Seite 6–7



Seite 10

Eine Geschichten-Lampe zum Buch basteln (siehe Foto): Vier einzelne Bilder aus dem Buch auf Pergament kopieren, und auf eine Größe anpassen und in schwarze Rahmen kleben. Dann ein kleines Licht in die Mitte stellen. Das schafft eine zauberhafte Vorlese-Atmosphäre.

Geben Sie bei dieser Übung ruhig ein Wort vor und lassen Sie dann die Kinder Ideen entwickeln. Kinder lieben es, wenn die lustigen Wörter, die dabei entstehen, aufgeschrieben und später noch einmal laut vorgelesen werden.



Projektidee: „Wörter verzaubern“

Gemeinsam Reimen:

Was machen Tiere, wenn sie sich unbeobachtet fühlen? Gemeinsam mit Kindern reimen und Bilder zu den Reimen malen:

Einige Beispiele: Hennen–rennen, Affen–gaffen, Katzen–tatzen, Tauben–rauben, Schlangen–fangen, Raben–graben, Schnecken–sch/lecken, Spatzen–jagen Katzen, Mäuse–suchen Läuse

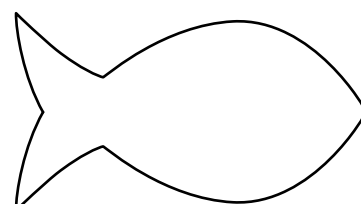
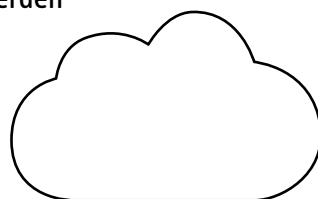
Ich schenke dir ein verrücktes Wort:

Milchbubi, Milchmädchen, Hasenfuß, Aufschneider, Zappelphilipp, Warmduscher, Landei, Weichei, Schluderjahn, Flitzpiepe, Aufschneider, Anzugträger, Gewandmeister, Hanswurst, Wuchtbrumme, Nudelholz, Flohzirkus, Kienapfel, Backfisch, Honigmond, Halsabschneider

Was man mit den gefundenen Wörtern alles machen kann:

Fliegende Wörter:

Die Wörter aufschreiben, z. B. auf Wolken (siehe Formvorlage rechts), die aus DIN-A4-Blättern ausgeschnitten werden und anschließend an Fäden von der Decke herunterhängen können.



Wörtermeer:

Fische aus Papier ausschneiden (siehe Formvorlage unten), schön gestalten und an die Wand kleben. Immer mal wieder ein Wort herausnehmen und mit den Kindern über die Bedeutung von Wörtern philosophieren:

- Was denkst du, was das ist?
- Was stellst du dir darunter vor?
- Wie sieht ein/eine ... aus?

Was machen die Wörter, wenn sie sich unbeobachtet fühlen?

- Wörter spucken ihre Vokale aus! (Blume – Blm)
- Wörter drehen sich einmal um! (Blume – emulB)
- Wörter nehmen sich an die Hand! (Blume – Blumentopf – Sonnenblume ...)
- Zur Geisterstunde haben sie Angst und purzeln vor lauter Angst alle durcheinander! (Blume – ulemlb)